

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 5

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

18.-25. **Seniorenwoche im Trift-Gauligebiet.** 18. Mittagszug Meiringen—Postauto-Steingletscher—Tierberglhütte. 19. Sustenhorn—Tierberglhütte. 20. Zwischentierbergen—Trifthütte. 21. Ruhetag. 22. Dammastock—Eggstock—Nägelisgrätli—Grimsel. 23. Lauteraarhütte. 24. Hühnertälipass—Gaulihütte. 25. Golegghörner—Aerlenalp—Handegg, und Heimreise. Anmeldeschluss 19. Juni. Leiter: Dr. K. Guggisberg.

Subsektion Schwarzenburg

12.-13. Juni. **Gspaltenhorn.** Griesalp—Gspaltenhornhütte, 3½ Std. Gspaltenhorn—Griesalp, 9 Std. Kosten Fr. 22.—. Leiter: Dr. Werner Messerli.

3.-4. Juli. **Berglistock.** Grindelwald—Glecksteinhütte, 4 Std. Berglistock—Grindelwald, zirka 11 Std. Kosten Fr. 20.—. Leiter: Karl Kisslig.

Gesangssektion

Proben am 4. und 18. Juni im Bristol. Mitwirkung an der Trifthütteneinweihung 12./13. Juni.

Photosektion

Mittwoch, den 9. Juni um 20 Uhr im Clublokal zur „Webern“. „Welcher der heutigen Farbenfilme ist der Beste?“ Demonstrationen von verschiedenen Farbenfilmen. Die Farbenphotographen sind gebeten, einige Farbenfilme mitzubringen, und zwar wenn möglich verschiedene Fabrikate. Auch Fehlaufnahmen sind sehr gewünscht! Mitglieder der Sektion Bern sind als Gäste willkommen!

MITGLIEDERLISTE

Aufnahmen

Alle in den letzten Klubnachrichten publizierten Neuangemeldeten.

Neuanmeldungen

Grunder Walter Paul, Mechaniker, Grauholzstrasse 6, Bern.

Kuehl Julius, Dr. rer. pol., Schosshaldenstrasse 20b, Bern.

Tanner Hans, Malermeister, Standstrasse 3, Bern (Uebertritt von Sektion Oldenhorn).

Simoni Guido, Dr. ing., internationales Eisenbahnamt, Bellevuestrasse 143, Wabern Meienhofer, Güst, Typograph, Länggaßstrasse 8, Bern (bleibt Stammitglied der Sektion Weissenstein).

Henneberger, Hans, Gymnasiallehrer, Optingenstrasse 11, Bern.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 12. Mai in der Kursaalstube

Vorsitz: Herr O. Stettler

Anwesend ca. 180 Mitglieder und Gäste.

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung und begrüßt als Referenten des heutigen Abends Herrn Akert, der bereits seit 54 Jahren Sektionsmitglied ist. Hierauf ehrt die Versammlung die im letzten Monat verstorbenen Clubkameraden F. Limacher (Eintritt 1910) und O. Berger (Eintritt 1907) in üblicher Weise. Herr Mumenthaler erlitt einen Verkehrsunfall und befindet sich im Spital; der Vorsitzende gibt seiner Hoffnung auf baldige Genesung Ausdruck.

Nach einer Darbietung der Gesangssektion hält Herr Akert seinen Vortrag über drei Bergfahrten im nördlichen Tessin, und anschliessend zeigt Herr Merz einige von der Versammlung ebenfalls mit Interesse aufgenommene Lichtbilder über den Bau der Trifthütte. Mit einer weiteren Darbietung beschliesst die Gesangssektion den ersten Teil des Abends.

Zu Beginn des geschäftlichen Teils wird das Protokoll stillschweigend genehmigt

und vier Bewerber in die Sektion aufgenommen. Die Abrechnung über die neu erstellte Trifthütte ergibt ein Baukostentotal von Fr. 111 588.29. Die Differenz gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 95 000.— ist zurückzuführen auf eine nachträgliche Erhöhung der Offerte für den Transport (Fr. 6600.—), auf Lohnerhöhungen (Fr. 8300.—) und Mehrtransporte (Fr. 5200.—), wogegen auf Zimmerarbeiten und Verschiedenem Einsparungen erzielt werden konnten (Fr. 3500.—). Wie bekannt hat das C.C. eine Subvention von Fr. 30 000.— an die Kosten bewilligt. Die durch die Baukommission und die Rechnungsrevisoren geprüfte Rechnung wird auf Antrag des Vorstandes von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Nachdem der Präsident den Dank der Sektion an alle am Bau beteiligten Personen ausgesprochen hat, gibt anschliessend Herr Suter Auskunft über den Stand des Hüttenfonds, der nach der vollständigen Abrechnung über die Trifthütte eine Schuld von Fr. 37 073.95 aufweist. Angesichts dieses Tatbestandes folgt die Versammlung einstimmig dem Antrage des Vorstandes, das Legat Hildebrand von Fr. 50 000.— gesamthaft dem Hüttenfonds zuzuweisen. Damit kommt die Sektion den Intentio-nen des Testators am besten nach und ist nicht gezwungen, die Ueberschüsse der nächsten Jahre restlos zur Amortisation dieser Schuld zu verwenden. An der Trifthütte soll durch eine Tafel auf die grosszügige Spende hingewiesen werden. Obwohl nicht auf der Traktandenliste aufgeführt, wird wegen der Dringlichkeit noch die Frage des Klublokals aufgeworfen. Vor kurzem zeigte sich die Möglichkeit, an der Bogenschützenstrasse 8 geeignete, der Freimaurerloge zur Hoffnung gehörende Räumlichkeiten zu mieten. Vom Vorsitzenden werden in sachlicher Weise die seltene Gelegenheit, die zentrale Lage und die geräumigen Lokalitäten, welche auch bewirtschaftet werden könnten, als Vorteile aufgeführt. Diesen stehen als Nachteile gegenüber die Verbindung mit der Loge, welche den grossen Saal auch weiterhin am Mittwoch für sich beansprucht; ferner muss beim Neubau des Bahnhofs mit der Expropriation gerechnet werden und schliesslich entstehen der Sektion Kosten für den Umzug und Mehrausgabe für Mietzinse. In der Diskussion äussert sich Herr Dr. Dannegger aus grundsätzlichen Erwägungen gegen das neue Projekt, während Herr Gerber aus Gründen der Raumknappheit dafür eintritt; Herr Steck wäre für das Mieten weiterer Räume im Zunfthaus zu Webern. In der Abstimmung wird der Antrag von Herrn Dr. Dannegger, es sei von weitem Verhandlungen abzusehen, von der überwiegenden Mehrheit angenommen.

Nachdem sich der Vorstand durch die Versammlung die Kompetenz zur Erledigung der laufenden Geschäfte während der Sommermonate, in welchen keine Klub-sitzungen stattfinden, erteilen liess, wird von verschiedenen Seiten auf die kommen-den Veranstaltungen hingewiesen. Um 23.00 Uhr schliesst der Präsident die Sitzung mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer und gute Touren.

Der Sekretär: Faesi.

Durchgeführte Sektionstouren

Die seit Ostern zur Durchführung gelangten Touren sind folgende:

März

	Teilnehmer
26.-29. Osterskitour I. Brunneggghorn—Bieshorn	25
27.-29. Osterskitour III. Im Gelten- und Wildhorngebiet	10
27.-3. April. Senioren-Skiwoche im Bivio	16

April

10./11. Diablerets—Oldenhorn	13
17./18. Schneehorn-Wildstrubel	7
17.-24. Senioren-Skiwoche Arolla—Chanriongebiet	18
30.-8. Mai. Skitourenwoche im Ortler-Cevedalegebiet.	18

Mai

6. Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen . .	15
9. Mont Raimeux (Senioren-Klettertour)	12

Photosektion

Die Sitzung vom 14. April stand unter dem Motto: «Wie ordne ich meine Negative und Photos». Herr Martin erläuterte eingehend die verschiedenen Möglichkeiten und die sich im Handel befindlichen Hilfsmittel. Anschliessend fand eine rege Diskussion statt, in welcher verschiedene Kollegen ihr System bekanntgaben und man manch Interessantes vernehmen konnte.

W. Sch.

In Memoriam, Dr. med. Franz Limacher, Arzt, Bern



Im hohen Alter von 78 Jahren ist am 28. April, morgens, unser Veteran Dr. med. Fr. Limacher, von uns gegangen. Ein guter Mensch und treuer Klubkamerad schied aus unseren Reihen.

Während 38 Jahren hat der Verstorbene, der 1910 dem S.A.C. beitrat, dessen vielseitige Bestrebungen mit Rat und Tat gefördert und gelegentlich auch aktiv mitgewirkt. Seinen Bemühungen verdanken wir die Durchführung geeigneter, der der Leistungsfähigkeit älterer Semester angepassten Touren. Weiter, die heute gut besuchten Samstagnachmittagspaziergänge in der näheren und weiteren Umgebung Berns, die jeweilen am ersten Samstag des Monats stattfinden. So kam es 1928 zur Bildung der Seniorenguppe. Um diese Zeit war Dr. med. Fr. Limacher oft an Klubanlässen, Klubtouren und Seniorenwochen zu treffen. Ich war manchmal dankbar, ihn als Begleiter zu den von der Sektion Bern oft schwach besuchten Auffahrtszusammenkünften unter den Teilnehmern zu sehen. Mit Bedauern haben

wir ihn in den letzten Jahren bei Anlässen der Sektion vermisst.

Ruhe und Erholung fand der stark beschäftigte Arzt im Kreise seiner glücklichen Familie, dann aber trieb ihn der Lärm, das gehetzte und gereizte Leben der Stadt hinaus in die Schönheit und Allgewalt der Natur und in den Frieden der abgelegenen Berge.

Nicht der Reiz der Gefahr, nicht die Befriedigung des Sieges, physischen Schwierigkeiten getrotzt zu haben, führten den stillen Sucher bei seinen unzähligen Wanderungen durch Feld und Wald, auf Gipfel und über Pässe. In der Erhabenheit der Berge, mitten in den grossen Fragen des Naturgeschehens verblich für ihn alles Kleinliche des Lebens. Im hohen Sinne hat er die Bergfreude verspürt und ist dann körperlich und seelisch gestärkt an seine Arbeit zurückgekehrt. Seinen Weggefährten war der Wissenschaftler ein guter, verstehender Kamerad, voll vornehmer Ritterlichkeit.

Im Andenken an den Toten wollen wir uns dankbar jener Stunden erinnern, da er noch unter uns weilte.

K. Guggisberg.



Die UHU- Touristenpelerine und der UHU- Sportmantel

aus dem absolut wasserdichten, leichten UHU-Ballonstoff hergestellt, sind halt doch die besten. Ob sie im Rucksack, in der Aktentasche oder auf dem Gepäckträger des Fahrrades aufbewahrt werden, es geschieht ihnen nichts; aber wenn es regnet, sind sie da!

Sie bezahlen für die Touristenpelerine überall Fr. 76.50 plus Wust, für den Sportmantel Fr. 102.— plus Wust. Finden Sie diese erstklassigen UHU-Artikel bei Ihrem Lieferanten nicht, dann verlangen Sie Bezugsquellen-nachweis durch die Firma.

UHU, Fabrik für wasserdichte Bekleidung, H. Ulrich, Horn (Tg.), Telephon (071) 4 23 21.



*Juwelen
Gold
Silber*

*Gebr. Pochon A.G.
Marktgasse 55, Bern*

**Café-Restaurant
Zytglogge**

Theaterplatz

**Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise**

**Höflich empfiehlt sich
F. Schwab-Häsler**

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEN UND TOUREN

Pontresina

Hotel Engadinerhof

Das beliebte Haus mit der guten und reichlichen Verpflegung. 25 Bäder. Chr. Heinrich

Astano Hotel-Pension Post

Bezirk Lugano, 638 m ü. M.

Heimeliges Haus. Ideal für Ferien u. Erholung. Gepflegte Küche. Pension ab Fr. 9.50. Pauschal-Arrangements. Grosser Park und Strandbad in nächster Nähe. Prospekte.

Telephon 3 63 13 Inhaber: J. Aegerter

Furkastrasse

Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, die Berner und Walliser Alpen. Ausgangsort für interessante Sommer-Skitouren, Gletscher- und Kletterpartien: Damma- und Gallenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägelisgrätsli.



St. Moritz Badrutt's Palace Hotel

de tout 1^{er} ordre. Grillroom, Restaurants, Bar,

Orchestre. Saisons: 20. 6. au 30. 9.; 1. 12. au 1. 4.

Tél. 3 38 12, Télégrammes: Palace St. Moritz.

Management: HANS BADRUTT

Restaurant et Tea-Room Chesa Veglia



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebüdemalp

Offen: Mai bis Ende Oktober.

Pension ab Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine. Raclettes, Trockenfleisch, Heida.

Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble

Hotel Fafleralp (Lötschental) 1800 m

Herrlicher Ferienort. Ausflugsziel für Vereine und Schulen. Zimmer mit und ohne fliessendem Wasser. Matratzenlager. Feine Küche, prima Weine, Walliserstube. Telephon 7 51 51 Kippel H. Vock, Dir. Mitglied S.A.C. Bern

Unterschächen an der Klausenstrasse

Hotel Klausen

Mit Aussicht vom Ausgangsort auf das Grosse Ruchen-Gebiet, Pucher und Gwasmet, grosse Windgelle. Gepfl. Butterküche. Reelle Weine. Zimmer mit fliessend kaltem und warmem Wasser. Garage. A. Reuter-Walker

Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald. Neue Aussichtsterrasse mit grossem Parkplatz und Garagen. Pensionspreis von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche Mittagessen von Fr. 4.50 an. Telephon 2 69. A. Hunziker, Bes.

Hotel Berna e Posta Novaggio

Heimeliges, gepflegtes Haus, sonnige Zimmer, grosser Garten, reichliche, gute Verpflegung. Pensionspreis ab Fr. 10.50.

Prospekt durch Geschw. Friedli
Tel. 3 63 49

Brünig-Route bei Sarnen (Obwalden)

Hotel Wilerbad

an der Riviera des Sarnersees (linksufrig), das bestbekannte Haus der guten und reichlichen Verpflegung (Fisch-, Geflügel-, Grill-, Spiess-Spezialitäten etc. nach Auswahl). Zimmer mit fliessendem Wasser. Garten, Kegelbahn, Strandbad.

Zufahrten von Sarnen, Giswil, Entlebuch.

Ideal für Frühlings-Ferien und Ausflüge.

Telephon 8 62 92 oder 8 60 71

Mit höflicher Empfehlung
M. Rogger, Besitzer

Angenehm wohnen mit gepflegter Küche im

HOTEL CENTRAL AROSA

Mit höflicher Empfehlung

A. Abplanalp-Wullsleger

Telephon (081) 3 15 13

Osi Berger



Schmerzerfüllt berührt es den Vorstand und auch alle Sängerkameraden, dass unser lieber Freund und Kamerad, Osi Berger, in der Morgenfrühe des 4. Mai nach langer und schwerer Krankheit für immer von uns gegangen ist.

Wir alle trauern aufrichtig um diesen lieben Menschen, der einer der letzten noch lebenden Mitbegründer unserer Gesangssektion war, im Jahre 1937 zum Ehrensänger ernannt wurde und unsere Subsektion in den Jahren 1943—1946 mit viel Geschick und Klugheit als Präsident leitete.

Diejenigen aber, welche seit vielen Jahren mit Osi im Vorstand gearbeitet hatten, wissen wohl am besten, was der Verstorbene dort geleistet hat und was wir an ihm durch seinen Tod verlieren. Seiner Führung der Geschäfte lag eine lautere Taktik zugrunde, verbunden mit einem noblen, kaufmännischen Sinn, was ein jeder Sänger zu schätzen wusste. Wie oft hat er so manches wieder geebnet, was nicht möglich schien und dadurch die Hochachtung und Freundschaft seiner engen Mitarbeiter, aber auch seiner vielen Gesangskollegen erworben.

Harte Schicksalsschläge blieben ihm, dem früheren flotten und robusten Stadturner, besonders in den letzten Jahren nicht erspart. Er verstand sie mit Würde zu tragen bis ihm die seelische Last zu schwer wurde, und der starke Lebensbaum vollends zusammenbrach.

Mit unserm zahlreichen Geleite zu seiner letzten Fahrt sowie durch unsere vorgebrachten Lieder am blumengeschmückten Sarge, haben ihm die Sänger ihren stillen Dank nochmals bekundet für alles, was er uns war und gab.

Wir werden unsren lieben Freund Osi nicht vergessen und ihm ein bleibendes Andenken bewahren. Er ruhe nun im Frieden! -ff.

Programm für die Einweihung der Trifthütte 12./13. Juni

Abfahrt von Bern 12. Juni 06.35 mit Bahn; Ankunft im Käppeli ca. 09.00. Aufstieg mit Mittagsverpflegung in der Windegghütte (Suppe und Tee) zur Trifthütte. **Sonntag, den 13. Juni 09.30 Feier**

Begrüssung und Geschichtliches (Herr Stettler)

Baugeschichte der neuen Hütte (Herr Merz)

Ansprache des Pfarrers von Gadmen

Uebernahme der Hütte durch das C.C.

Einrahmung durch Gesang

Anschliessend Mittagessen, Abstieg ab 12.00. Abfahrt ab Käppeli 17.30, Ankunft in Bern 20.24.

Schlechtwetterprogramm: Feier in Meiringen

Abfahrt von Bern Sonntag, 13. Juni 09.10. Gemeinsames Mittagessen und Feier in einem Hotel. Rückfahrt nach Bern (an 20.24).

Anmeldung: Jeder, der vom 12. auf den 13. Juni in der Trifthütte oder Winlegg-

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTEN FÜR FERIEN UND TOUREN

Eggishorn und Riederalp

die schönen Ferienorte im Aletschgebiet. Komfortable Hotels.

Familie Cathrein

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post. Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten. Zimmer mit fließendem Wasser von Fr. 4.— an. Garage. Telefon 39

K. Gysler-Abplanalp

St. Moritz Hotel La Margna

Gediegenes Familien- und Passantenhotel I. Ranges. Freie, ruhige Südlage, Bahnhofnähe (Dorf). — Restaurant, Bar, Garten, Terrasse, Garage. — Pension ab Fr. 16.50 und Zimmer von Fr. 6.— an.

Dir. E. ULLI

Telephon 3 35 51

Hotel Dom

Saas-Fee

Winter / Sommer
Modernisiert. Service à part.
Tel. 7 81 02 Besitzer: Jos. Supersaxo

Badrutts Kulm-Hotel

St. Moritz

Eigener Golf . Tennisplätze . Garage

«Der Weg ins Wallis führt über die Gemmi»

Saubere Unterkunft und gutes Essen bietet das

Berghotel Schwarzenbach

Ausgangspunkt für Touren ins Balmhorn-, Rinderhorn- und Wildstrubelgebiet.

Höflich empfiehlt sich der Besitzer Carl Abt. Mitglied des SAC und SSV. Telephon 8 21 23

Zeneggen (Wallis)

«Pension Alpenblick»

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundsicht. Reiche Flora, Walliser Spezialitäten. 30 Betten. Mässige Preise. Geöffnet ab 1. Mai. Telefon 7 21 32 Familie Kenzelmann Josef

Evolène (Valais)

Grand Hôtel

Situation privilégiée. — Tout confort. Carnotzet. Ouvert 1er juin au 30 sept. Pension à partir de Fr. 12.—

Tél. 4 61 02 H. Maistre-Fauchère

Zermatt

Hotel Beau-Site

Schönste Aussicht auf Matterhorn. — Renoviert. — Gepflegte Küche. Pension ab Fr. 16.50. Tel. 7 72 02 W. Christen, Dir.

Téléférique

RIDDES-ISÉRABLES vs.

Bahnhof-Hotel Terminus, Spiez

günstig für Weekend und Ferienaufenthalt. Heimelige Lokale für grosse und kleine Anlässe. Gartenterrasse, Terrassensaal, Orchester.

Hasliberg

Kurhaus Wasserwendi

An unbestritten schönster Lage des Hasliberges mit prächtiger Aussicht. Grosser, schattiger Park. Garage. Küche und Keller tadellos. Mit höflicher Empfehlung: A. u. E. Ruppli, Bes.

San Bernardino 1600 m

zwischen Chur-Via Mala und Lugano, mit dem

Hotel Ravizza bietet Ihnen genussreiche Ferien.

Im Juni wunderbare Alpenflora. Pension von Fr. 12.50 an.

hütte zu nächtigen gedenkt, ist in seinem eigenen Interesse gebeten, den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt bis spätestens 31. Mai einzusenden an H. Weber, Jubiläumsstrasse 57, Bern.

Man beachte weitere Einzelheiten in den Klubnachrichten vom April.

Hier abtrennen

Anmeldung zur Teilnahme an der Einweihung der Trifthütte am 12./13. Juni 1948

Name und Vorname:

Strasse und Nr.:

Ortschaft:

übernachtet vom 12. auf 13. in Trifthütte Windegghütte

benutzt Bahn und Postauto....., Bern ab am 12. 06.35*, 11.54*, 13.50*, möchte sich am Kollektivbillet beteiligen, Bahn Bern—Meiringen retour*, Post Meiringen-Käppeli retour*.

* Zutreffendes unterstreichen.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Schwarzboldenschaßberg-Fründenjoch findest Du in unserem Tourenprogramm unter dem 19./20. Juni. Diese Tour kennst Du sicher nicht, ja, Du wirst vielleicht darüber staunen, dass man Dir zumutet, so etwas mitzumachen. Nicht einmal ein bekannter Gipfel, nein, überhaupt kein Gipfel wird dabei bezwungen.

Vielleicht gehörst Du schon zu dieser Sorte von Alpinisten, die ein solches Tun nicht verstehen können. Komm gerade deshalb mit und lass Dir zeigen, dass gerade solche Touren Dir viel mehr Befriedigung bringen. Wir alle wollen am Berg noch lernen, wir wollen die richtige Aufstiegsroute selber finden, wir wollen uns an der unberührten Natur freuen. Können wir das alles auf einem vielbesuchten Gipfel mit seinem Trampelweg und seinen Schuttablagerungsstellen? Nein, dort lernen wir das richtige Bergsteigen nicht halb so gut wie auf einer so selten begangenen Route. Schwarzboldenschaßberg-Fründenjoch wird Dir etliche Knacknüsse auftischen. Ausserdem führt Dich die Route durch eine wilde Berglandschaft, die ihresgleichen sucht.

Sommerkurse: 18. bis 25. Juli 1948

Der Kurs für Anfänger wird diesen Sommer in der Krönten durchgeführt. Absichtlich werden für diese Kurse Gebiete gewählt, die Du später kaum mehr besuchen wirst, jedenfalls nicht auf zweitägigen Touren. Die Kröntenhütte ist Basis für viele ganz- und halbtägige Fahrten in einem direkt idealen Klettergarten. Auch Firn und Eistechnik werden nicht zu kurz kommen. Ein kleines Seelein nahe bei der Hütte wird bei allzu grosser Hitze für Abkühlung sorgen.

Für Junioren, die bereits einen Kurs absolviert haben, wird im Triftgebiet eine Tourenwoche durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe ist bereits an der Ausarbeitung eines flotten Programmes. Du weisst doch, dass unsere Sektion dieses Jahr die neue Trifthütte dem Betrieb übergeben hat.

Für beide Kurse muss die Teilnehmerzahl auf 14 Junioren beschränkt werden. Anmeldungen sind zu richten bis zum 30. Juni an Herrn Fred Oberli, Seftigenstrasse 38, Bern.

Sepp Gilardi.